

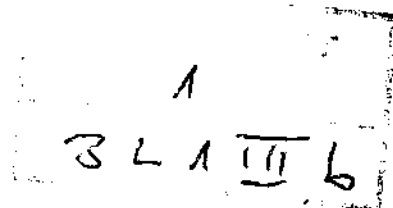
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/42/13

Erschienen am 28.9.1954



Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben
der Gemeinden (Gv.) im 1.Rechnungsvierteljahr 1954
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik
der Gemeindefinanzen)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

(4101).V

A.	Investitionen im 1.Rechnungsvierteljahr 1954	3
B.	Schulden im 1.Rechnungsvierteljahr 1954	5
C.	Persönliche Ausgaben im 1.Rechnungsvierteljahr 1954 .	6
D.	Tabellenteil	
I.	Investitionen (Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen) im 1.Rechnungsvierteljahr 1954	7-11
II.	Stand und Bewegung der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden im 1.Rechnungsvierteljahr 1954	12-16
III.	Persönliche Ausgaben im 1.Rechnungsvierteljahr 1954	17-18

Vorbemerkung

Ab 1.4.1954 werden grundsätzlich die Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen in die Vierteljahresstatistik einbezogen. Aus haushaltstechnischen Gründen konnten vom Landschaftsverband "Rheinland" die Ergebnisse der Investitionen und Schulden für das I.Rechnungsvierteljahr noch nicht geliefert werden.

A. Investitionen

Im I.Rechnungsvierteljahr 1954 wiesen die statistisch erfaßten kommunalen Gebietskörperschaften 548,9 Mill.DM Ausgaben für Bauinvestitionen sowie für Zuschüsse und Darlehen zum Wohnungsbau nach. Im Vergleich zum Vorvierteljahr haben sich diese Ausgaben um 93,1 Mill.DM (+ 20,4 vH) und gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres um 62,5 Mill.DM (+ 12,9 vH) erhöht. Ein wesentlicher Teil der Mehrausgaben gegenüber den Monaten Januar bis März 1954 ist bei den Zuschüssen und Darlehen für den Wohnungsbau (+ 30,2 Mill.DM), bei den wirtschaftlichen Unternehmen (+ 11,9 Mill.DM) und beim Straßenbau (+ 11,0 Mill.DM) nachgewiesen. Die Aufwendungen für den eigenen Wohnungsbau der Gemeinden und Gemeindeverbände haben sich gegenüber dem Vorvierteljahr geringfügig (0,5 Mill.DM) vermindert.

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel¹⁾
der Gemeinden und Gemeindeverbände
nach Arten
- Mill. DM -

Investitionsart	I. Rechnungsvierteljahr 1954 ²⁾			Dagegen	
	Stadtkreise	Sonstige 1) Körperschaften	Zusammen	4.Rvj.1953	1.Rvj.1953
	1	2	3	4	5
Schulbau	47,9	33,4	81,3	73,8	72,1
Wohnungsbau	18,1	13,9	32,0	32,5	37,5
Straßenbau	39,0	47,0	86,0	75,0	76,9
Wirtschaftliche Unternehmen	33,6	11,6	45,2	33,2	41,1
Sonstige Verwaltungszweige	99,5	53,5	152,9	123,8	126,9
Trümmerbeseitigung	11,2	2,5	13,8	9,9	15,9
Zusammen	249,3	161,9	411,2	348,2	370,3
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	116,4	21,3	137,7	107,5	116,1
Insgesamt	365,7	183,2	548,9	455,7	486,4

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfaßt (siehe Seite 7). - 2) Einschl. Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Von dem im Berichtsvierteljahr ermittelten Mehraufwand entfallen 62,6 Mill.DM, also nicht ganz zwei Drittel auf die Stadtkreise und 30,5 Mill.DM auf die anderen erfaßten kommunal.Gebietskörperschaften. Abgesehen von einem leichten Rückgang der Investitionsausgaben für Wohnungsbau und Straßenbau bei den Stadtkreisen waren alle Aufgabengebiete an dem Mehraufwand beteiligt. In den einzelnen Ländern verlief die Entwicklung unterschiedlich. Zwar ist - abgesehen von Niedersachsen - überall eine Erhöhung eingetreten. Während diese aber in Rheinland-Pfalz 50,2 vH und in Baden-Württemberg 48,4 vH betrug, bewegt sich die Ausgabensteigerung in den übrigen Ländern zwischen 22,1 vH (Hessen) und 14,7 vH (Schleswig-Holstein).

Wie schon in früheren Berichtszeiträumen war auch diesmal der Verwendungszweck der Investitionsmittel in den Gemeinden und Gemeindeverbänden regional sehr unterschiedlich. So standen - abgesehen von den in einer Summe zusammengefaßten "Sonstigen Verwaltungszweigen" - in Hessen die Schulbauten, in Nordrhein-Westfalen der Wohnungsbau, in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Bayern der Straßenbau und in Baden-Württemberg die wirtschaftlichen Unternehmen im Mittelpunkt der kommunalen Investitionstätigkeit.

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel¹⁾
nach Ländern
- Mill. DM -

Land	1. Rechnungsvierteljahr 1954				Dagegen			
	Bauinvestitionen	Wohnbaumittel	Zusammen	davon durch Ländermittel gedeckt	4. Rvj. 1953		1. Rvj. 1953	
					Bauinvestitionen und Wohnbaumittel	davon durch Ländermittel gedeckt	Bauinvestitionen und Wohnbaumittel	davon durch Ländermittel gedeckt
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schleswig-Holstein	16,1	0,4	16,5	9,3	14,4	9,9	15,4	7,1
Niedersachsen	30,9	2,7	33,6	3,3	39,2	9,1	31,1	5,5
Nordrhein-Westfalen ²⁾	156,2	113,0	269,2	155,7	230,5	124,5	240,9	138,9
Hessen	38,4	5,3	43,7	5,9	35,8	6,0	36,5	6,5
Rheinland-Pfalz	23,2	3,1	26,3	4,8	17,5	3,7	18,4	4,7
Baden-Württemberg	86,1	9,6	95,7	13,4	64,5	10,6	75,4	9,2
Bayern (einschl. Lindau) ..	60,3	3,7	64,0	11,1	53,8	10,8	68,6	14,0
Zusammen	411,2	137,7	548,9	203,4	455,7	174,0	486,4	185,8

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfaßt (siehe Seite 7). - 2) Einschließlich durchlaufende Ländermittel.

Der Anteil der staatlichen Gelder an der Finanzierung des Bauinvestitionsaufwands stieg im Berichtsvierteljahr um rd. 17 vH. Ausschlaggebend für die Zunahme waren die vermehrten staatlichen Zuweisungen und Darlehen für den Wohnungsbau in Nordrhein-Westfalen.

Von den Gesamtinvestitionen wurden 145,4 Mill.DM (= 26,5 vH) zur Beseitigung von Kriegsschäden verwendet. Gegenüber dem Vorvierteljahr erhöhten sich diese Aufwendungen um 26,5 Mill.DM.

B. Schulden

Auch im 1.Rechnungsvierteljahr 1954 hat sich die Zunahme der statistisch erfaßten kommunalen Verschuldung fortgesetzt. Im Laufe der Monate April bis Juni 1954 wuchs der Schuldenstand 1) um 260,3 Mill.DM auf 3 096,2 Mill.DM an. Rd. zwei Drittel der Verschuldung (67,3 vH) konzentrierten sich auf die Stadtkreise, während 22,9 vH auf die kreisangehörigen Gemeinden, 9,1 vH auf die Landkreise und 0,7 vH auf die Bezirksverbände entfielen.

Die Verpflichtungen der Gemeinden und Gemeindeverbände bei den Kreditinstituten stiegen im Berichtsvierteljahr um 193,2 Mill.DM (+ 9,0 vH) auf 2 342,6 Mill.DM an. Während sich die Schulden aus ERP- und aus sonstigen öffentlichen Mitteln verhältnismäßig wenig veränderten (+ 2,5 Mill.DM = 1,7 vH bzw. + 21,7 Mill.DM = 5,3 vH), vermehrten sich die Schulden aus Wohnbaumitteln von Bund und Land um 39,3 Mill.DM (= 34,5 vH) - davon 33,2 Mill.DM infolge Umsetzung aus Kreditmarktmitteln -. Die Kassenkredite nahmen um 3,6 Mill.DM (= 19,8 vH) zu.

Stand der Neuverschuldung der Gemeinden (Gv.) 1)

am 30. 6. 1954

- Mill. DM -

Bewegung der Schulden	Zusammen	Art der Schulden				
		Kreditmarktmittel	ERP-Mittel	Wohnbaukredite von Bund und Land	Sonstige öffentliche Mittel	Kassenkredite
	1	2	3	4	5	6
Neuverschuldung am 30.6.1954 ²⁾						
Stadtkreise	2 083,9	1 630,3	119,5	75,0	255,8	3,3
Sonstige Körperschaften ¹⁾	1 012,4	712,4	31,9	78,2	171,5	18,3
Zusammen	3 096,2	2 342,6	151,4	153,2	427,3	21,7
Neuverschuldung am 31.3.1954 ²⁾						
Stadtkreise	1 893,8	1 469,8	117,5	62,0	242,2	2,2
Sonstige Körperschaften ¹⁾	942,2	679,5	31,3	51,9	163,4	15,9
Zusammen	2 835,9	2 149,4	148,9	113,9	405,6	18,1
Schuldaufnahmen						
1. Rechnungsvierteljahr 1954 ²⁾ ..	308,7	262,8	3,2	6,1	27,8	8,8
4. Rechnungsvierteljahr 1953 ...	316,1	259,3	7,1	8,6	35,6	5,6
1. Rechnungsvierteljahr 1953 ...	205,7	159,5	1,6	8,7	27,7	8,2
Tilgung						
1. Rechnungsvierteljahr 1954 ...	49,1	36,1	1,4	0,3	5,5	5,5

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfaßt (siehe Seite 12) .- 2) Einschl. Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

1) Berichtigte Angaben.

In der Zeit vom 1.4. bis 30.6.1954 hat die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen prozentual am stärksten zugenommen (+ 12,7 vH). In Niedersachsen und Rheinland-Pfalz belief sich die Zunahme auf jeweils + 10,3 vH. Der Schuldenzuwachs in Hessen betrug 8,4 vH, während er in Bayern und Baden-Württemberg mit 6,7 vH, bzw. 6,3 vH ermittelt wurde. Der Schuldenstand in Schleswig-Holstein erhöhte sich um 3,8 vH.

Stand der Neuverschuldung¹⁾ der Gemeinden (Gv.)²⁾
am 30. 6. 1954
nach Ländern
- Mill. DM -

Land	30. 6. 1954			31.3.1954	31.3.1953
	Stadtkreise	Sonstige ²⁾	Zusammen		
	1	2	3	4	5
Schleswig-Holstein	83,2	84,6	167,8	161,7	120,2
Niedersachsen	146,9	129,3	276,2	250,4	155,4
Nordrhein-Westfalen	760,4	271,3 ³⁾	1 031,7 ³⁾	915,2 ³⁾	559,9
Hessen	304,2	86,7	390,9	360,6	221,8
Rheinland-Pfalz	96,5	110,1	206,6	187,4	120,3
Baden-Württemberg	324,5	182,5	507,0	477,0	369,5
Bayern (einschl. Lindeau)	368,3	147,8	516,0	483,8	332,1
Insgesamt	2 083,9	1 012,4	3 096,2	2 835,9	1 879,2

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Kassenkredite. - 2) Soweit statistisch erfaßt (siehe Seite 12) - 3) Einschl. Landschaftsverband Westfalen-Lippe (7,5 Mill.DM).

C. Persönliche Ausgaben

Die Summe der Beamtengehälter, Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhne der von der Vierteljahresstatistik erfaßten kommunalen Gebietskörperschaften wies in den Monaten April bis Juni 1954 mit 611,1 Mill.DM einen um 43,0 Mill.DM höheren Betrag als im Vorvierteljahr aus. An den kassenmäßigen Mehrausgaben - von denen auf die Landschaftsverbände "Rheinland" und "Westfalen-Lippe", die ab 1.4.1954 in die Vierteljahresstatistik einbezogen wurden, 12,1 Mill.DM entfielen - waren die Beamtengehälter mit 33,8 Mill.DM, die Angestelltenvergütungen mit 7,3 Mill.DM und die Arbeiterlöhne mit 1,9 Mill.DM beteiligt.

Von den statistisch erfaßten kommunalen Personalausgaben entfielen auf:

Beamtengehälter	224,6	Mill.DM
Angestelltenvergütungen	256,1	" "
Arbeiterlöhne	130,4	" "

I. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

1. Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben ²⁾								
1. Schulbauten	81 311	3 611	5 471	33 874	9 280	3 112	14 593	10 369
2. Wohnungsbau	31 995	498	532	14 070	2 270	2 778	6 401	5 356
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 3) ..	137 724	389	2 703	112 972	5 331	3 003	9 614	3 651
4. Straßenbau	85 983	5 318	9 730	31 036	6 797	7 387	12 192	12 624
5. Wirtschaftliche Unternehmen 4)	45 129	1 792	1 216	12 569	4 318	3 812	16 103	5 391
6. Sonstige Verwaltungszweige	152 930	4 887	11 068	56 969	13 838	5 800	34 375	25 982
7. Trümmerbeseitigung	13 751	7	1 834	5 771	1 860	336	2 343	601
Zusammen	546 892	10 532	33 554	269 170	43 632	26 286	95 710	63 974
darunter: Beträge der ao. Rechnung ...	341 508	14 376	28 091	135 960	33 354	19 599	65 437	44 782
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten	32 591	3 443	651	21 145	2 574	437	1 964	2 376
2. Wohnungsbau	4 778	60	8	3 810	180	90	188	445
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau ...	97 649	-	-	94 439	31	2 224	878	97
4. Straßenbau	22 172	2 570	1 210	10 577	936	1 430	2 996	2 451
5. Wirtschaftliche Unternehmen	4 000	130	42	2 190	67	176	583	843
6. Sonstige Verwaltungszweige	32 257	2 489	1 404	16 928	1 952	365	4 818	4 301
7. Trümmerbeseitigung	9 991	567	-	6 850	112	89	1 963	610
Zusammen	203 438	9 267	3 315	155 989	5 852	4 801	13 390	11 124
darunter: Beträge der ao. Rechnung ...	91 382	9 157	3 004	53 582	4 434	4 210	8 563	8 433
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten	36 136	784	1 455	21 819	3 383	893	5 198	2 805
2. Wohnungsbau	4 756	-	73	2 409	484	914	638	259
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau ...	33 778	-	135	32 651	349	43	356	245
4. Straßenbau	9 061	239	245	4 961	274	1 824	821	718
5. Wirtschaftliche Unternehmen	12 800	6	122	5 920	120	2 742	3 812	77
6. Sonstige Verwaltungszweige	36 871	622	2 007	19 384	4 114	1 330	6 764	3 348
7. Trümmerbeseitigung	11 991	7	92	5 771	1 880	318	2 343	601
Zusammen	145 413	1 657	4 129	93 215	10 563	8 064	19 933	7 852
darunter: Beträge der ao. Rechnung ...	77 213	1 497	4 083	36 232	9 219	6 710	14 145	5 328

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfasst. - Stadtkreise, Landkreise, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern vollständig; Bezirksverbände (einschl. Landschaftsverband Westfalen-Lippe); kreisangehörige Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Bayern (einschl. Lindau) und mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Hessen; Ämter in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

2) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung. - 3) Nicht an Gebietskörperschaften. - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: I. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben ¹⁾								
1. Schulbauten	47 917	1 711	3 416	23 588	4 495	1 330	6 836	6 541
2. Wohnungsbau	18 055	50	169	7 756	1 256	2 049	2 871	3 904
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 2) ..	116 411	286	1 206	100 117	3 269	1 931	6 922	2 680
4. Straßenbau	39 022	1 251	5 729	15 891	2 280	3 679	5 465	4 727
5. Wirtschaftliche Unternehmen 3)	33 521	320	150	8 332	2 730	3 272	15 029	3 788
6. Sonstige Verwaltungszweige	99 471	2 331	8 726	38 036	7 472	3 831	20 718	18 359
7. Trümmerbeseitigung	11 212	7	92	6 228	1 859	333	2 123	572
Zusammen	365 708	5 955	19 487	199 949	23 360	16 424	59 963	40 570
darunter: Beträge der ao. Rechnung ...	228 676	4 955	18 105	101 775	20 147	13 139	43 330	27 225
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten	23 262	1 240	213	17 796	1 758	65	1 239	951
2. Wohnungsbau	2 115	-	-	1 825	48	80	-	162
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau ...	86 497	-	-	84 957	31	1 510	-	-
4. Straßenbau	8 543	270	868	3 409	556	502	2 509	428
5. Wirtschaftliche Unternehmen	1 809	56	-	529	18	16	466	724
6. Sonstige Verwaltungszweige	22 240	1 742	925	12 556	1 198	177	2 894	2 748
7. Trümmerbeseitigung	9 487	454	-	6 286	112	89	1 936	610
Zusammen	153 952	3 763	2 006	127 357	3 721	2 439	9 043	5 623
darunter: Beträge der ao. Rechnung ...	63 502	3 744	1 992	42 565	2 745	2 345	6 370	3 741
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten	32 923	784	1 455	19 529	3 254	662	4 680	2 559
2. Wohnungsbau	4 032	-	73	1 696	464	911	631	259
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau ...	27 254	-	135	26 550	321	-	3	245
4. Straßenbau	5 424	239	232	2 725	270	1 255	395	308
5. Wirtschaftliche Unternehmen	11 887	6	122	5 288	117	2 739	3 537	77
6. Sonstige Verwaltungszweige	32 398	622	2 007	15 024	4 086	1 143	6 179	3 337
7. Trümmerbeseitigung	11 194	7	92	6 228	1 859	315	2 123	572
Zusammen	125 112	1 657	4 116	77 040	10 370	7 024	17 547	7 356
darunter: Beträge der ao. Rechnung ...	69 955	1 497	4 071	31 655	9 080	6 067	12 597	4 888

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: I. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ¹⁾

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben ²⁾								
1. Schulbauten	22 604	1 099	1 658	8 342	3 395	946	5 437	1 727
2. Wohnungsbau	12 501	354	215	5 780	919	641	3 564	1 028
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 3) ..	13 407	56	351	8 211	1 755	146	2 645	244
4. Straßenbau	20 129	1 199	1 091	8 246	2 427	1 436	3 745	1 986
5. Wirtschaftliche Unternehmen 4)	9 116	1 315	1 066	2 650	1 571	473	665	1 377
6. Sonstige Verwaltungszweige	39 661	2 159	2 135	15 810	4 932	1 590	9 920	3 144
7. Trümmerbeseitigung	772	-	6	544	1	1	220	-
Zusammen	118 190	6 181	6 522	49 583	14 969	5 232	26 196	9 507
darunter: Beträge der ao. Rechnung	75 659	5 480	5 462	28 010	9 957	3 703	15 827	7 219
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten	5 716	728	337	2 965	444	177	364	702
2. Wohnungsbau	2 327	68	3	1 774	130	-	181	165
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	6 663	-	-	5 763	-	5	878	11
4. Straßenbau	3 424	224	35	2 418	104	160	331	152
5. Wirtschaftliche Unternehmen	1 119	10	42	759	46	103	108	50
6. Sonstige Verwaltungszweige	7 077	724	356	3 759	264	116	1 116	742
7. Trümmerbeseitigung	391	-	-	364	-	-	27	-
Zusammen	26 717	1 753	777	17 807	991	560	3 006	1 822
darunter: Beträge der ao. Rechnung	15 883	1 738	614	9 134	768	498	1 539	1 593
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten	2 750	-	-	1 898	124	214	513	-
2. Wohnungsbau	654	-	-	647	-	0	7	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	5 143	-	-	4 763	28	-	353	-
4. Straßenbau	1 353	-	13	922	-	123	219	76
5. Wirtschaftliche Unternehmen	444	-	-	166	3	-	275	-
6. Sonstige Verwaltungszweige	3 355	-	-	2 591	6	168	585	6
7. Trümmerbeseitigung	766	-	-	544	1	1	220	-
Zusammen	14 466	-	13	11 530	161	507	2 174	81
darunter: Beträge der ao. Rechnung	5 059	-	13	2 995	131	402	1 437	81

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfaßt (siehe Seite 7). - 2) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung. - 3) Nicht an Gebietskörperschaften. -

4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: I. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben ¹⁾								
1. Schulbauten	10 563	801	1 397	1 944	1 282	832	2 320	1 987
2. Wohnungsbau	1 313	95	149	488	73	61	56	391
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 2) ..	7 756	48	1 146	4 554	247	986	47	728
4. Straßenbau	22 485	2 868	2 911	3 624	2 091	2 272	2 810	5 910
5. Wirtschaftliche Unternehmen 3)	2 414	157	-	1 576	15	36	409	220
6. Sonstige Verwaltungszweige	10 208	398	207	2 175	900	232	3 737	2 560
7. Trümmerbeseitigung	1 739	-	1 737	-	-	2	-	-
Zusammen	56 478	4 367	7 546	14 361	4 608	4 421	9 379	11 796
darunter: Beträge der ac. Rechnung	35 025	3 942	4 523	6 103	2 801	2 557	6 280	8 819
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten	3 469	1 476	102	385	232	195	361	719
2. Wohnungsbau	316	-	-	210	2	-	6	98
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	4 489	-	-	3 694	-	709	-	86
4. Straßenbau	6 190	2 076	337	751	275	769	142	1 871
5. Wirtschaftliche Unternehmen	1 040	65	-	871	-	25	9	70
6. Sonstige Verwaltungszweige	2 415	22	124	614	185	72	808	590
7. Trümmerbeseitigung	113	113	-	-	-	-	-	-
Zusammen	18 031	3 751	532	6 525	695	1 770	1 326	3 433
darunter: Beträge der ac. Rechnung	11 287	3 676	398	1 882	476	1 334	654	2 866
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten	423	-	-	392	5	12	4	10
2. Wohnungsbau	26	-	-	22	-	4	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	1 381	-	-	1 338	-	43	-	-
4. Straßenbau	2 304	-	-	1 313	4	446	207	334
5. Wirtschaftliche Unternehmen	469	-	-	466	-	3	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige	713	-	-	683	5	19	0	6
7. Trümmerbeseitigung	2	-	-	-	-	2	-	-
Zusammen	5 318	-	-	4 214	14	529	212	350
darunter: Beträge der ac. Rechnung	2 135	-	-	1 537	0	236	12	350

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung.- 2) Nicht an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: I. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

5. Bezirksverbände

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben ²⁾								
1. Schulbauten	227	-	-	-	106	4	-	115
2. Wohnungsbau	126	-	-	44	22	28	-	33
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 3) ..	150	-	-	90	60	-	-	-
4. Straßenbau	4 347	-	-	4 174	-	-	172	1
5. Wirtschaftliche Unternehmen 4)	39	-	-	-	2	31	-	5
6. Sonstige Verwaltungszweige	3 599	-	-	968	563	148	-	1 919
7. Trümmerbeseitigung	29	-	-	-	-	-	-	29
Zusammen	8 515	-	-	5 276	756	211	172	2 101
darunter: Beträge der ac. Rechnung	2 238	-	-	71	448	199	-	1 519
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten	145	-	-	-	140	-	-	5
2. Wohnungsbau	20	-	-	-	-	-	-	20
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Straßenbau	4 015	-	-	4 000	-	-	15	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen	39	-	-	-	-	33	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige	525	-	-	-	305	-	-	220
7. Trümmerbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 738	-	-	4 000	445	33	15	245
darunter: Beträge der ac. Rechnung	710	-	-	-	445	33	-	232
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten	40	-	-	-	-	4	-	36
2. Wohnungsbau	44	-	-	44	-	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Straßenbau	-	-	-	-	-	-	-	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige	404	-	-	387	17	-	-	-
7. Trümmerbeseitigung	29	-	-	-	-	-	-	29
Zusammen	517	-	-	431	17	4	-	65
darunter: Beträge der ac. Rechnung	64	-	-	44	7	4	-	8

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Landschaftsverband Westfalen-Lippe.- 2) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung.- 3) Nicht an Gebietskörperschaften.-

4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

II. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

1. Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet ²⁾	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen ²⁾	Hessen	(Rheinland- Pfalz ³⁾	Baden- Württem- berg	Bayern (einschl. Lindau)
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	2 149 446	77 178	197 988	631 661	323 879	145 516	386 588	386 637
	b)	- 33 493	+ 132	+ 841	- 501	+ 413	- 38 231	+ 2 959	+ 895
	c)	2 342 623	80 338	221 825	736 401	352 578	125 082	412 704	413 695
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt ⁴⁾	a)	86 690	-	-	-	-	-	48 303	38 388
	b)	+ 823	-	-	-	-	-	+ 1 165	- 343
	c)	92 484	-	-	-	-	-	51 900	40 584
3. Kredite aus ERP - Mitteln	a)	148 862	20 622	12 661	35 570	5 939	10 084	29 298	34 688
	b)	+ 746	-	+ 200	+ 300	- 300	+ 22	- 17	+ 540
	c)	151 406	21 348	12 672	35 781	5 520	10 173	30 733	35 179
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	113 916	7 913	11 588	70 184	4 373	2 734	8 422	8 700
	b)	+ 33 771	+ 29	+ 213	+ 1 457	- 1	+ 33 239	- 1 581	+ 415
	c)	153 210	7 935	12 396	75 393	4 395	36 623	6 840	9 627
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	405 621	53 282	23 372	173 679	25 380	27 258	52 121	50 528
	b)	- 610	- 33	- 1 992	- 1 615	- 29	+ 5 285	- 1 472	- 755
	c)	427 302	55 819	23 457	179 186	27 335	33 376	54 391	53 737
Zusammen	a)	2 817 844	158 994	245 608	911 094	359 572	185 592	476 430	480 554
	b)	+ 415	+ 128	- 737	- 359	+ 83	+ 316	- 111	+ 1 096
	c)	3 074 540	165 440	270 350	1 026 761	389 829	205 254	504 668	512 238
6. Kassenkredite	a)	18 098	2 723	4 758	4 088	906	1 759	552	3 232
	b)	+ 270	-	-	+ 123	+ 101	- 2	- 183	+ 231
	c)	21 665	2 385	5 843	4 921	1 101	1 305	2 345	3 785
d) Schuldauflagen									
1. Kreditmarktmittel		262 763	5 380	25 431	111 301	37 945	21 159	29 062	32 485
2. Darunter: Landeskreditanstalt ⁴⁾		5 404	-	-	-	-	-	2 743	2 661
3. ERP - Mittel		3 230	850	380	100	-	130	1 690	80
4. Wohnbaukredite		6 078	45	641	3 866	83	883	6	553
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		27 827	3 554	2 307	7 587	2 456	1 753	5 136	5 035
Zusammen		299 899	9 829	28 759	122 854	40 485	23 925	35 894	38 153
6. Kassenkredite		8 821	229	2 294	2 040	493	383	1 990	1 391
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel		36 094	2 352	2 435	6 060	9 659	3 362	5 905	6 321
2. Darunter: Landeskreditanstalt ⁴⁾		433	-	-	-	-	-	311	122
3. ERP - Mittel		1 432	123	570	189	119	63	238	130
4. Wohnbaukredite		556	51	47	115	61	234	8	41
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		5 536	984	229	465	472	920	1 393	1 072
Zusammen		43 617	3 511	3 280	6 828	10 311	4 579	7 544	7 565
6. Kassenkredite		5 505	567	1 209	1 330	480	835	14	1 070

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfasst. - Stadtkreise, Landkreise, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern vollständig; Bezirksverbände (einschl. Landschaftsverband Westfalen-Lippe); kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern in Rheinland-Pfalz, mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Schleswig-Holstein und Bayern (einschl. Lindau) und mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Hessen; Ämter in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. - 2) Abweichungen gegenüber den Zahlen des Statistischen Berichts VII/42/12 durch Einbeziehung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. - 3) Umsetzung der Schulden aus Mitteln des Treuhandfonds für Grundpfandrechte und des Lastenausgleichsfonds (durch Berichtigungen). - 4) Für Baden-Württemberg; in Bayern: Landesbodenkreditanstalt.

noch: II. Seit dem 21. 5. 1948 aufgenommene Inlandschulden
in I. Rechnungsvierteljahr 1954

2. Stadtkreise

- I 000 Dll -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern (einschl. Lindau)
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	1 469 808	41 349	100 958	466 366	262 960	65 507	240 934	284 832
	b)	- 11 142	- 12	- 59	- 646	+ 352	- 11 066	- 221	+ 512
	c)	1 458 252	42 922	100 866	465 343	263 563	65 005	254 697	285 344
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt 3)	a)	49 282	-	-	-	-	-	25 680	23 602
	b)	+ 31	-	-	-	-	-	+ 8	+ 23
	c)	51 723	-	-	-	-	-	26 048	23 625
3. Kredite aus ERP - Mitteln	a)	117 538	15 923	8 373	31 710	3 951	3 775	26 094	27 652
	b)	+ 240	-	- 0	-	- 300	-	-	+ 540
	c)	119 463	16 628	8 149	31 596	3 541	3 887	27 605	28 192
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	62 028	2 347	5 834	40 447	1 395	1 946	5 638	4 420
	b)	+ 10 319	-	- 63	+ 806	-	+ 9 155	-	+ 419
	c)	75 017	2 323	6 037	43 183	1 395	11 296	5 638	5 146
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	242 224	21 033	8 818	125 776	13 611	13 889	33 435	24 662
	b)	+ 1 717	-	+ 169	- 222	- 52	+ 1 965	+ 91	- 234
	c)	255 777	21 417	10 249	130 776	13 693	15 899	36 570	24 428
Zusammen	a)	1 891 598	80 652	129 984	665 361	281 816	96 117	306 102	341 567
	b)	+ 1 133	- 12	+ 47	- 62	-	+ 54	- 130	+ 1 237
	c)	2 090 529	83 189	145 301	759 896	304 193	96 088	324 509	367 350
6. Kassenkredite	a)	2 174	-	942	393	-	400	-	439
	b)	+ 158	-	-	-	-	-	-	+ 158
	c)	3 346	-	1 563	471	-	400	-	597
d) Schuldauflagen									
1. Kreditmarktmittel		196 252	2 472	15 031	93 216	30 557	11 760	16 884	25 179
2. Darunter: Landeskreditanstalt 3)		2 633	-	-	-	-	-	523	2 110
3. ERP - Mittel		2 905	750	335	-	-	136	1 690	-
4. Wohnbaukredite		2 362	0	285	1 960	-	251	-	337
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		14 724	761	1 333	4 340	309	479	4 129	3 373
Zusammen		216 693	3 984	16 984	99 550	30 965	12 619	22 703	29 889
6. Kassenkredite		1 659	-	863	391	-	-	-	405
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel		24 615	987	1 065	4 596	8 305	2 195	2 301	4 566
2. Darunter: Landeskreditanstalt 3)		223	-	-	-	-	-	164	60
3. ERP - Mittel		1 201	45	580	173	110	18	180	116
4. Wohnbaukredite		192	25	19	62	0	56	1	30
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		2 987	377	70	119	174	433	1 084	630
Zusammen		28 895	1 433	1 714	4 950	8 589	2 702	4 165	5 342
6. Kassenkredite		645	-	242	313	-	-	-	90

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Umsetzung der Schulden aus Mitteln des Treuhandfonds für Grundpfandrechte und des Lastenausgleichsfonds (durch Berichtigungen). - 2) Veränderung durch Umsetzung der Ergebnisse von Konstanz (ab 1.1.1954 kreisangeh. Gemeinde). - 3) Für Baden-Württemberg; in Bayern: Landeskreditanstalt.

noch: II. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden

im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

3. Kreisangehörige Gemeinden 1)

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz 2)	Baden- Württemberg 3)	Bayern (einschl. Lindau)
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	459 082	21 490	46 229	125 629	47 917	60 032	109 472	46 312
	b)	- 14 521	+ 83	+ 568	+ 1 221	+ 22	- 19 325	+ 2 669	+ 240
	c)	486 087	23 240	51 306	141 947	52 144	46 909	119 140	51 401
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt 4)	a)	28 351	-	-	-	-	-	20 875	7 475
	b)	+ 898	-	-	-	-	-	+ 902	- 3
	c)	30 980	-	-	-	-	-	23 334	7 646
3. Kredite aus ERP - Mitteln	a)	26 368	4 573	3 562	3 123	1 445	5 796	2 669	5 194
	b)	+ 77	-	+ 34	+ 20	- 0	+ 22	+ 0	-
	c)	26 458	4 594	3 633	3 133	1 435	5 781	2 614	5 237
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	46 299	5 013	4 109	28 301	2 828	373	2 778	2 896
	b)	+ 16 529	+ 29	+ 167	+ 884	- 1	+ 17 040	- 1 581	- 9
	c)	65 037	5 061	4 326	30 938	2 878	17 621	1 191	3 022
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	114 462	22 249	9 734	40 415	7 217	11 128	10 892	12 827
	b)	- 2 539	- 33	- 1 782	- 1 860	+ 64	+ 2 524	- 1 112	- 339
	c)	116 134	22 790	8 500	41 260	7 561	14 508	10 363	13 162
Zusammen	a)	646 209	53 325	63 634	197 475	59 407	77 328	125 812	69 229
	b)	- 455	+ 79	- 1 013	+ 265	+ 85	+ 261	- 24	- 108
	c)	685 716	55 686	67 764	217 278	64 009	84 819	133 307	72 853
6. Kassenkredite	a)	11 284	2 549	2 344	3 115	734	934	183	1 424
	b)	- 32	-	-	+ 123	+ 28	- 2	- 183	+ 3
	c)	12 242	2 285	2 637	4 122	886	807	-	1 504
d) Schuldauflahmen									
1. Kreditmarktmittel		48 609	2 341	5 110	16 090	5 246	7 140	9 123	3 558
2. Darunter: Landeskreditanstalt 4)		1 875	-	-	-	-	-	1 684	191
3. ERP - Mittel		225	100	45	-	-	-	-	80
4. Wohnbaukredite		2 481	40	68	1 804	81	347	-	141
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		7 742	930	664	2 905	477	1 212	723	831
Zusammen		59 056	3 411	5 887	20 800	5 804	8 699	9 847	4 609
6. Kassenkredite		3 631	229	773	1 437	381	327	-	488
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel		7 082	674	602	994	1 040	939	2 124	708
2. Darunter: Landeskreditanstalt 4)		144	-	-	-	-	-	127	17
3. ERP - Mittel		212	79	8	16	10	37	56	7
4. Wohnbaukredite		271	21	18	51	30	139	7	5
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		1 530	355	115	201	207	355	140	157
Zusammen		9 094	1 128	744	1 261	1 287	1 470	2 327	878
6. Kassenkredite		2 641	483	477	552	257	451	-	411

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfaßt (siehe Seite 12). - 2) Umsetzung der Schulden aus Mitteln des Treuhandfonds für Grundpfandrechte und des Lastenausgleichsfonds (durch Berichtigungen). - 3) Veränderungen durch Umsetzung der Ergebnisse von Konstanz (ab 1.10.1953 Kreisangehörige Gemeinden). - 4) Für Baden-Württemberg; in Bayern: Landesbodenkreditanstalt.

noch: II. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz 1)	Baden- Württem- berg	Bayern (einschl. Lindau)
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	203 350	14 339	44 800	35 224	9 785	18 713	36 133	44 356
	b)	- 7 763	+ 61	+ 332	- 1 074	+ 41	- 7 776	+ 511	+ 143
	c)	208 087	14 275	49 654	35 671	11 054	12 668	38 819	45 945
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt 2)	a)	5 828	-	-	-	-	-	1 737	4 091
	b)	- 107	-	-	-	-	-	+ 255	- 363
	c)	6 471	-	-	-	-	-	2 508	3 963
3. Kredite aus ERP - Mitteln	a)	4 854	126	726	594	544	488	534	1 842
	b)	+ 429	-	+ 166	+ 280	-	-	- 17	-
	c)	5 386	126	890	974	544	482	515	1 836
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	5 495	552	1 645	1 436	151	416	6	1 294
	b)	+ 6 060	-	+ 109	- 235	-	+ 6 990	-	+ 5
	c)	12 981	551	2 033	1 272	122	7 642	12	1 349
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	45 153	10 001	4 820	3 515	4 369	2 091	7 774	12 583
	b)	+ 213	-	- 378	+ 468	- 42	+ 795	- 451	- 182
	c)	49 006	11 611	4 708	4 178	5 910	2 848	7 438	12 912
Zusammen	a)	258 856	25 018	51 991	40 769	14 848	21 708	44 447	60 075
	b)	- 262	+ 61	+ 229	- 561	- 0	+ 0	+ 43	- 34
	c)	278 040	26 564	57 285	42 095	17 630	23 641	46 783	62 042
6. Kassenkredite	a)	4 406	174	1 471	580	252	425	135	1 369
	b)	+ 145	-	-	-	+ 74	-	-	+ 71
	c)	5 523	100	1 643	327	216	98	1 770	1 369
d) Schuldauflösungen									
1. Kreditmarktmittel		16 809	567	5 293	1 931	1 533	1 959	3 054	2 415
2. Darunter: Landeskreditanstalt 2)		813	-	-	-	-	-	536	277
3. ERP - Mittel		100	-	-	100	-	-	-	-
4. Wohnbaukredite		715	5	289	73	2	285	6	56
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		5 315	1 863	310	342	1 670	62	284	784
Zusammen		22 939	2 434	5 888	2 505	3 206	2 307	3 344	3 255
6. Kassenkredite		3 191	-	661	212	112	57	1 650	496
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel		4 309	691	768	470	304	228	860	969
2. Darunter: Landeskreditanstalt 2)		52	-	-	-	-	-	21	42
3. ERP - Mittel		17	-	2	0	-	6	2	6
4. Wohnbaukredite		93	5	10	2	31	39	0	6
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		1 075	253	44	146	89	101	169	274
Zusammen		5 484	949	823	617	424	374	1 051	1 256
6. Kassenkredite		2 219	74	489	465	222	384	14	570

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Umsetzung der Schulden aus Mitteln des Treuhandfonds für Grundpfandrechte und des Lastenausgleichsfonds (durch Berichtigungen). - 2) Für Baden-Württemberg; in Bayern: Landesbodenkreditanstalt.

noch: II. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

5. Bezirksverbände

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen 1)	Hessen	Rheinland- Pfalz 2)	Baden- Württem- berg	Bayern (einschl. Lindau)
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	17 207	-	-	4 440	3 318	264	48	9 137
	b)	- 66	-	-	-	- 2	- 64	-	-
	c)	18 197	-	-	4 440	3 316	500	48	9 392
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt 3)	a)	3 229	-	-	-	-	-	11	3 219
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	3 310	-	-	-	-	-	11	3 299
3. Kredite aus ERP - Mitteln	a)	102	-	-	77	-	25	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	100	-	-	77	-	23	-	-
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	90	-	-	-	-	-	-	90
	b)	+ 64	-	-	-	-	+ 64	-	-
	c)	174	-	-	-	-	64	-	110
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	3 732	-	-	2 972	183	150	20	457
	b)	- 0	-	-	-	-	-	- 0	-
	c)	3 735	-	-	2 972	181	150	20	457
Zusammen	a)	21 181	-	-	7 489	3 501	439	69	9 664
	b)	- 2	-	-	-	- 2	+ 0	- 0	-
	c)	22 256	-	-	7 489	3 997	707	69	9 994
6. Kassenkredite	a)	234	-	-	-	-	-	234	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	574	-	-	-	-	-	574	-
d) Schuldaufnahmen									
1. Kreditmarktmittel		1 144	-	-	-	510	300	-	334
2. Darunter: Landeskreditanstalt 3)		84	-	-	-	-	-	-	84
3. ERP - Mittel		-	-	-	-	-	-	-	-
4. Wohnbaukredite		20	-	-	-	-	-	-	20
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		47	-	-	-	-	-	-	47
Zusammen		1 211	-	-	-	510	300	-	401
6. Kassenkredite		340	-	-	-	-	-	340	-
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel		88	-	-	-	10	-	-	78
2. Darunter: Landeskreditanstalt 3)		3	-	-	-	-	-	-	3
3. ERP - Mittel		3	-	-	-	-	3	-	-
4. Wohnbaukredite		-	-	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		44	-	-	-	2	30	-	12
Zusammen		134	-	-	-	12	33	-	90
6. Kassenkredite		-	-	-	-	-	-	-	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Landschaftsverband Westfalen-Lippe.- 2) Umsetzungen der Schulden aus Mitteln des Treuhandfonds für Grundpfandrechte und des Lastenausgleichs-
fonds (durch Berichtigungen).- 3) Für Baden-Württemberg; in Bayern: Landesbodenkreditanstalt.

III. Persönliche Ausgaben ¹⁾²⁾
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften
- 1 000 DM -

Land	Beamtengehälter	Angestellten- vergütungen	Arbeiterlöhne	Zusammen
	1	2	3	4
Gemeinden und Gemeindeverbände ²⁾				
Schleswig-Holstein	8 655	17 653	5 674	31 982
Niedersachsen	24 310	35 239	15 588	75 136
Nordrhein-Westfalen	91 891	90 714	48 330	230 935
Hessen	21 056	27 148	13 155	61 359
Rheinland-Pfalz	9 945	14 004	6 408	30 446
Baden-Württemberg	22 753	32 455	20 736	75 943
Bayern (einschl. Lindau)	45 992	38 766	20 504	105 263
Insgesamt	224 601	256 069	130 394	611 064
Stadtkreise				
Schleswig-Holstein	5 024	6 964	2 951	14 939
Niedersachsen	14 648	13 151	10 962	43 761
Nordrhein-Westfalen	56 642	53 282	34 594	144 518
Hessen	14 175	15 061	8 290	37 527
Rheinland-Pfalz	4 970	5 612	4 116	15 698
Baden-Württemberg	14 720	16 898	11 110	42 729
Bayern (einschl. Lindau)	37 703	24 734	14 586	77 023
Zusammen	147 883	141 702	86 610	376 195
Kreisangehörige Gemeinden ²⁾				
Schleswig-Holstein	1 965	4 801	1 787	8 453
Niedersachsen	4 090	4 633	2 148	10 871
Nordrhein-Westfalen	15 990	11 756	8 704	36 420
Hessen	4 068	4 311	3 324	11 702
Rheinland-Pfalz	1 751	1 862	1 315	4 928
Baden-Württemberg	5 405	7 547	6 194	19 147
Bayern (einschl. Lindau)	3 689	3 275	2 782	9 747
Zusammen	36 829	38 186	26 254	101 269

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne persönliche Ausgaben für Sparkassenbesoldungsteile - außer Niedersachsen - und wirtschaftliche Unternehmen. - 2) Soweit statistisch erfaßt. - Stadtkreise, Landkreise, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Ämter vollständig; Bezirksverbände (einschl. Landschaftsverbände Nordrhein-Westfalen); kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern in Schleswig-Holstein, mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Rheinland-Pfalz und Bayern (einschl. Lindau) und mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Hessen.

noch: III. Persönliche Ausgaben¹⁾
im 1. Rechnungsvierteljahr 1954
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften
- 1 000 DM -

Land	Beamtengehälter	Angestellten- vergütungen	Arbeiterlöhne	Zusammen
	1	2	3	4
Ämter				
Schleswig-Holstein	180	1 127	27	1 314
Niedersachsen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5 566	6 760	480	12 805
Hessen	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 188	1 914	58	3 160
Baden-Württemberg	-	-	-	-
Bayern (einschl. Lindau)	-	-	-	-
Zusammen	6 914	9 801	564	17 279
Landkreise				
Schleswig-Holstein	1 605	4 761	909	7 276
Niedersachsen	5 572	12 454	2 428	20 504
Nordrhein-Westfalen	10 310	12 965	1 846	25 121
Hessen	1 847	5 066	677	7 610
Rheinland-Pfalz	1 639	3 380	875	5 895
Baden-Württemberg	2 461	7 580	3 176	13 217
Bayern (einschl. Lindau)	3 026	7 971	2 546	13 544
Zusammen	26 460	54 198	12 508	93 167
Bezirksvorstände				
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 413	5 951	2 707	12 071
Hessen	966	2 650	863	4 519
Rheinland-Pfalz	396	326	44	766
Baden-Württemberg	166	430	254	850
Bayern (einschl. Lindau)	1 573	2 786	590	4 949
Zusammen	6 515	12 183	4 458	23 155

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne persönliche Ausgaben für Sparkassenbedienstete - außer Niedersachsen - und wirtschaftliche Unternehmen.